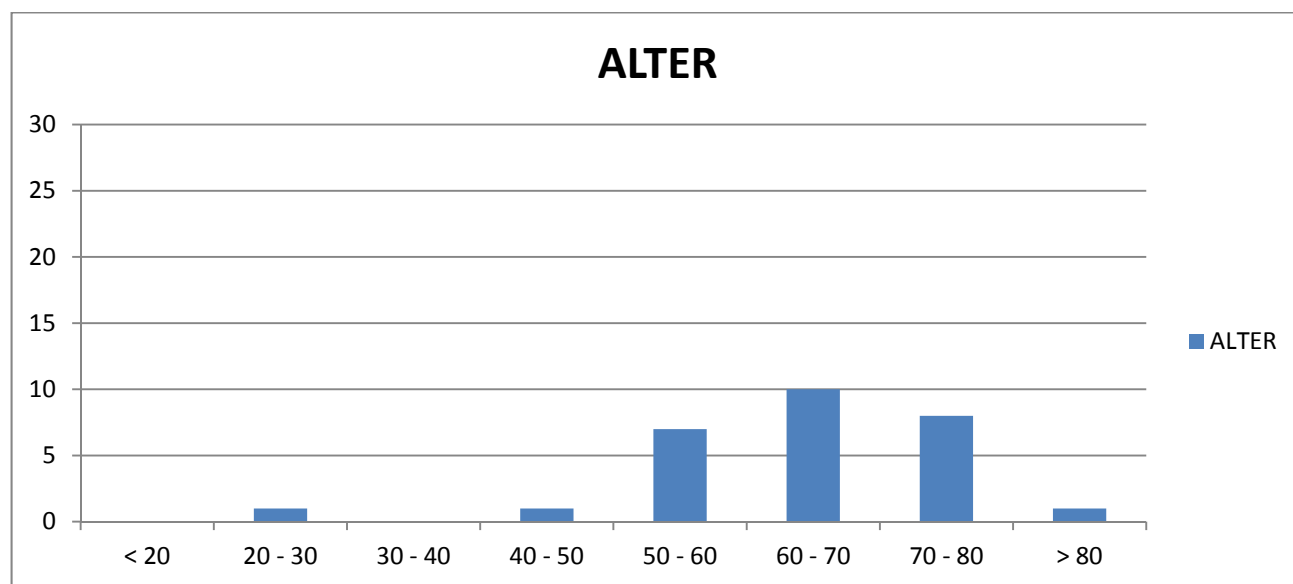


Patientenbefragung Darmkrebszentrum Zeitraum: Januar – Dezember 2014

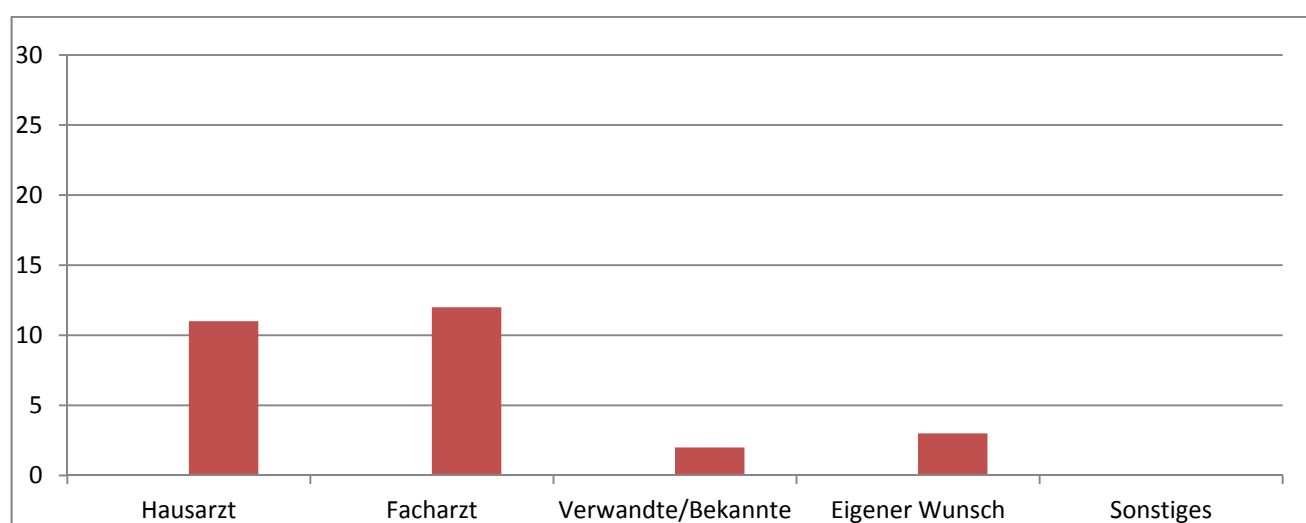
Ausgabe: ?? Fragebögen

Rückgabe: 28 Fragebögen

Rücklaufquote: ?? %

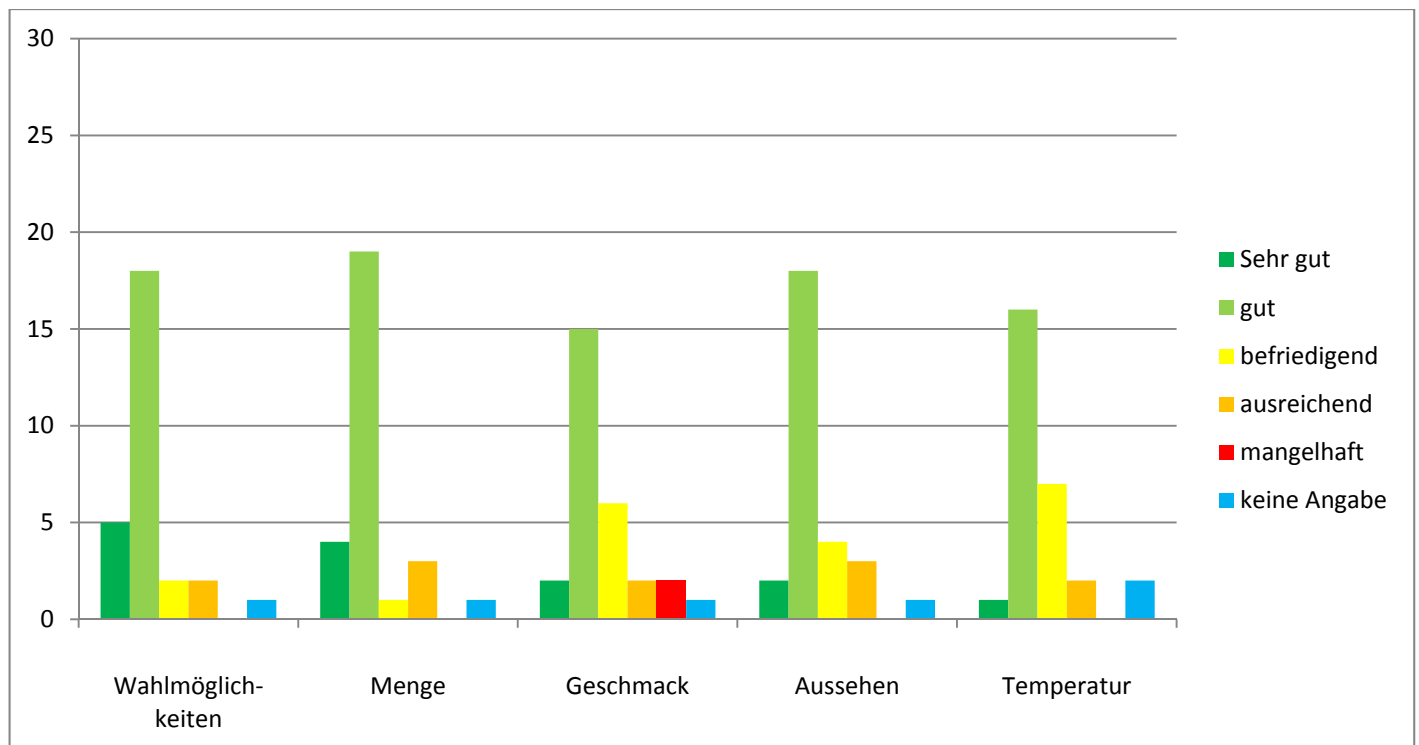


Wer hat Ihnen die Behandlung im DKH empfohlen ?

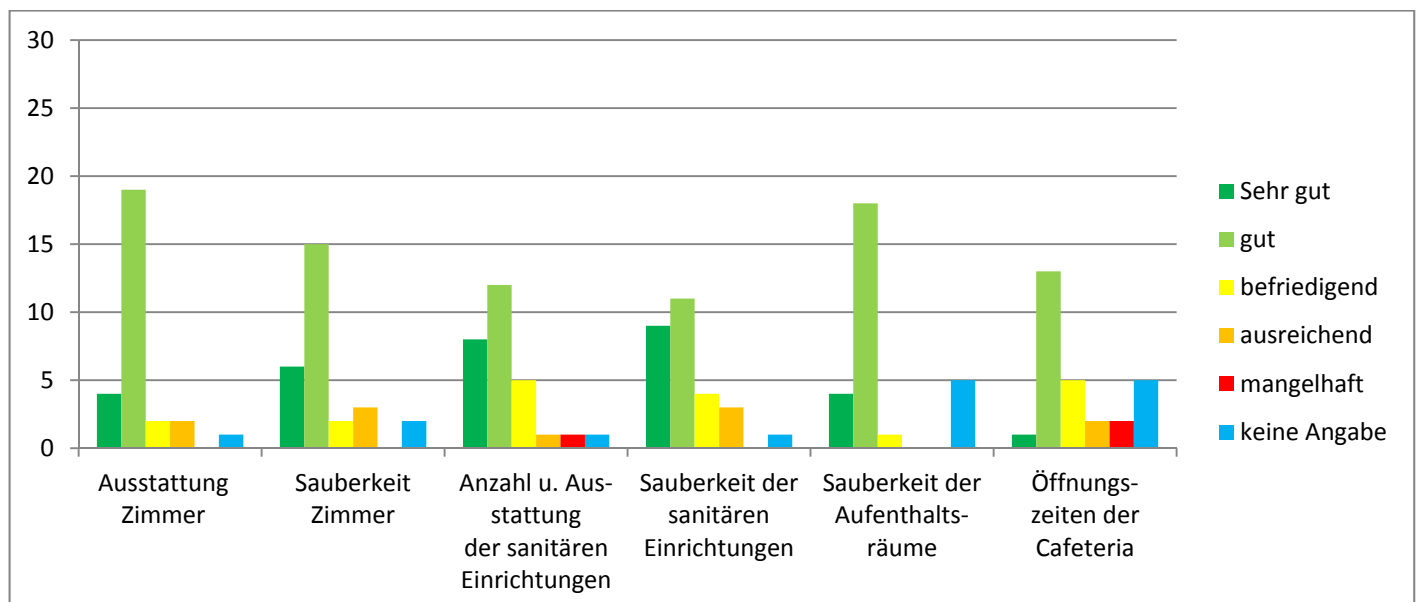


Patientenbefragung Darmkrebszentrum Zeitraum: Januar – Dezember 2014

Wie beurteilen Sie die Verpflegung ?

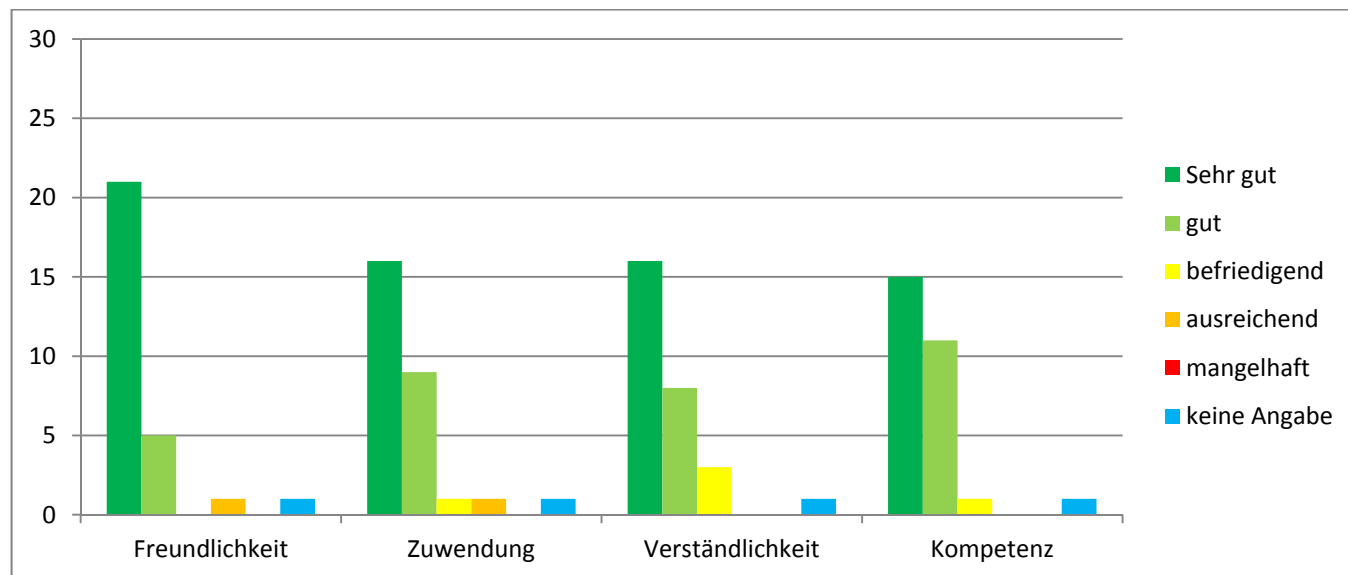


Wie beurteilen Sie die Räumlichkeiten ?

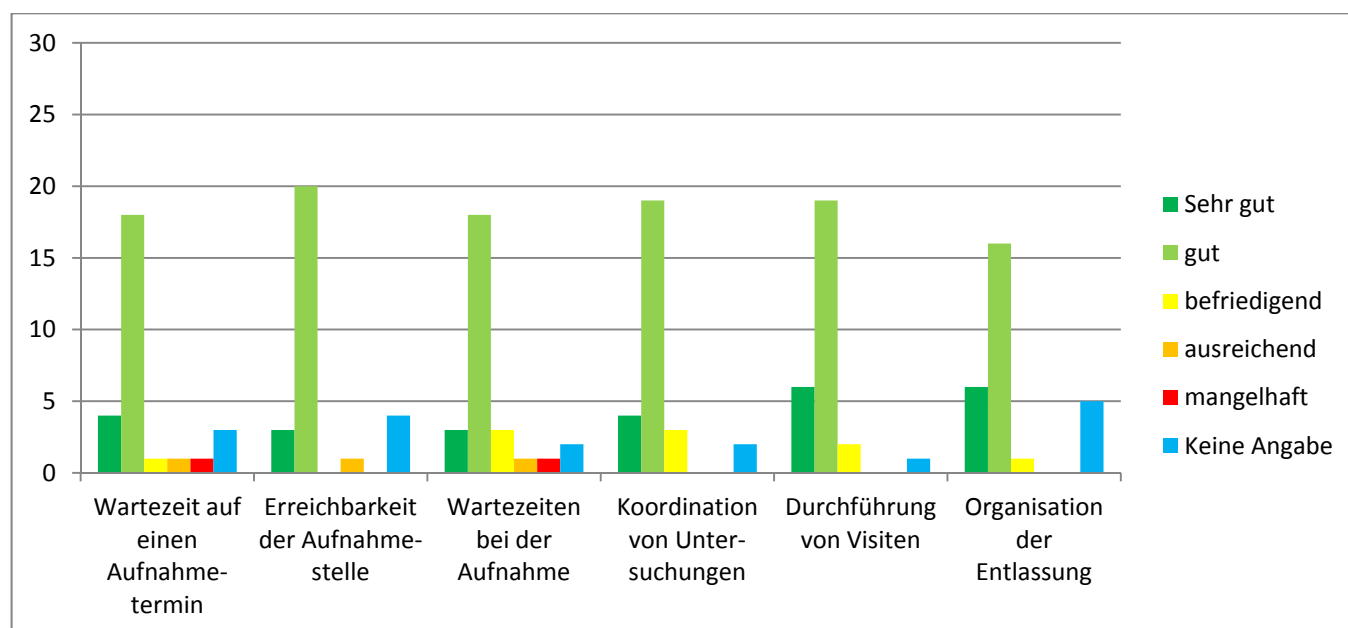


Patientenbefragung Darmkrebszentrum Zeitraum: Januar – Dezember 2014

Wie beurteilen Sie unser Pflegepersonal ?



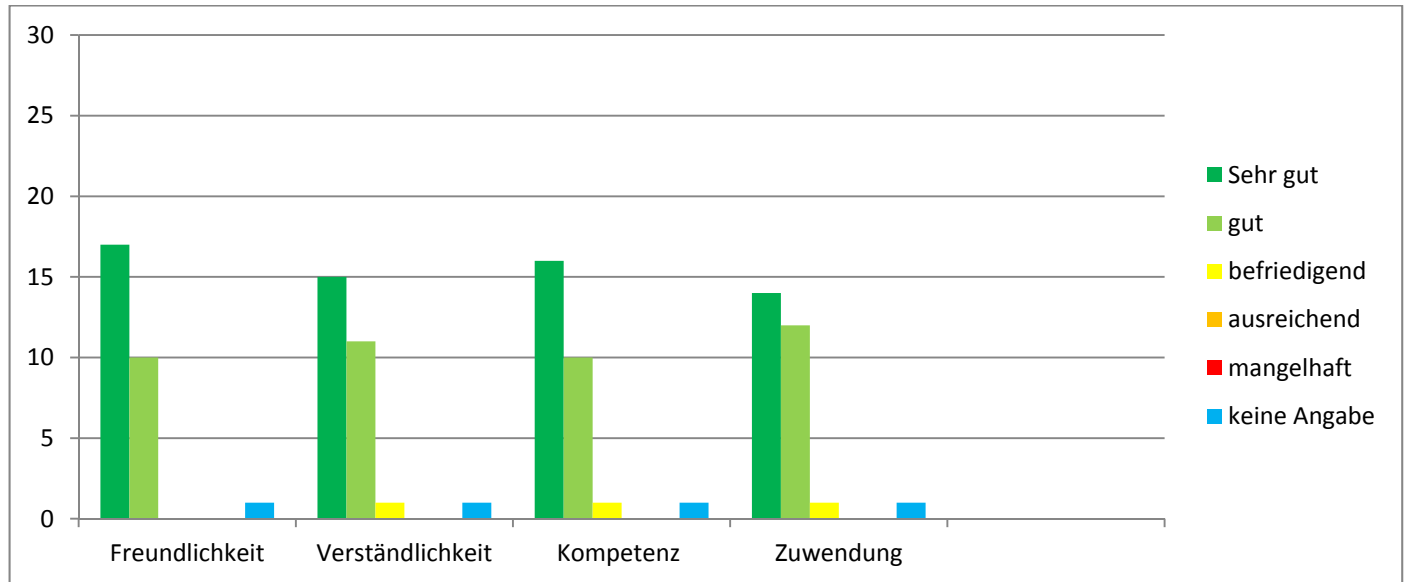
Wie beurteilen Sie unsere Organisation ?



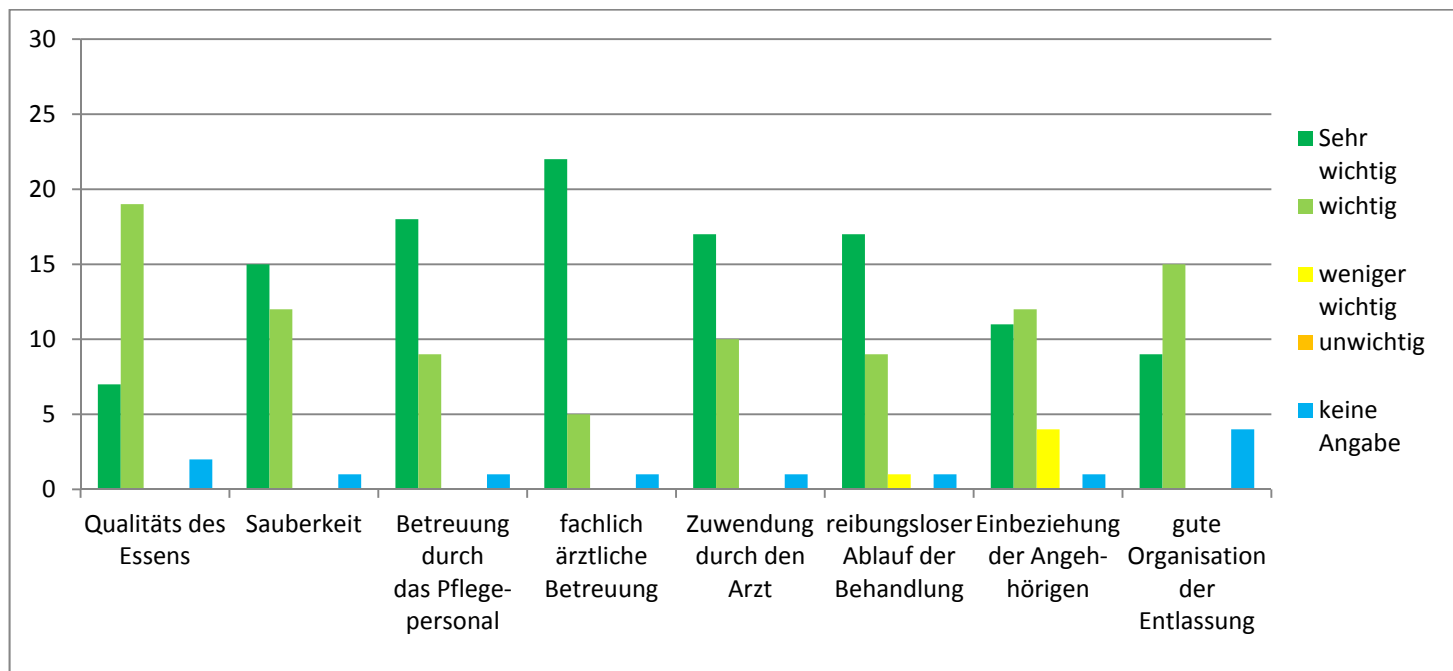
Patientenbefragung Darmkrebszentrum

Zeitraum: Januar – Dezember 2014

Wie beurteilen Sie die ärztliche Behandlung ?



Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Punkte ?



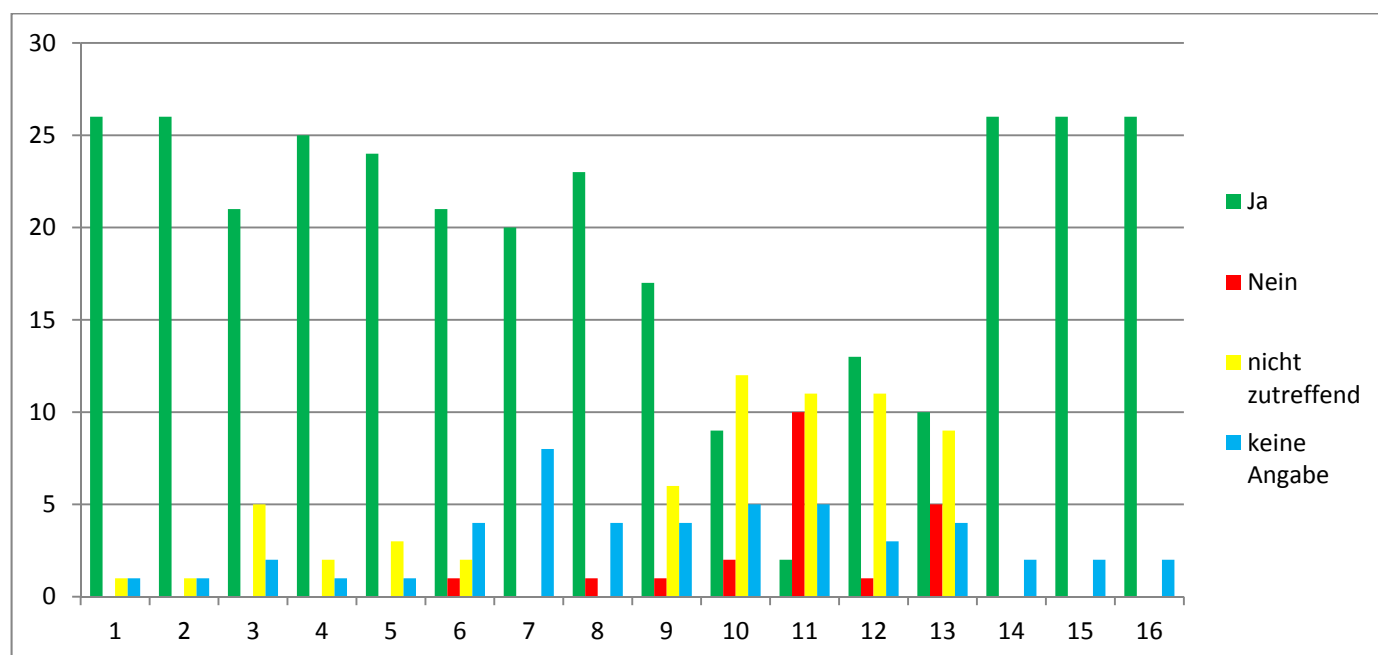
Patientenbefragung Darmkrebszentrum

Zeitraum: Januar – Dezember 2014

Information der Patienten

Erfolgte eine ausführliche und verständliche Aufklärung vor dem Eingriff?	1
Konnten Sie alle Ihnen wichtigen Fragen stellen?	2
Wurden Sie über Behandlungsalternativen unterrichtet?	3
Hatten Sie ausreichend Bedenkzeit?	4
Wurde die Diagnose einfühlsam erläutert?	5
Wurde ein ausführliches Abschlussgespräch geführt?	6
Wurde Ihnen eine Entlassungsbericht mitgegeben?	7
War die Weiterbehandlung geregelt?	8
Wurden Sie über die Möglichkeiten von AHB und Kuren informiert?	9
Wurde Ihnen bei der Beantragung geholfen?	10
Konnten Sie miteinander Selbsthilfegruppe Kontakt aufnehmen?	11
Wurden Sie ausreichend über den Umgang mit einem Stoma unterrichtet und geschult? *	12
Erfolgte die Einleitung von Krankengymnastik bereits vor der Entlassung?	13
Waren Sie mit der Wahrung Ihrer Privatsphäre in unserem Haus zufrieden?	14
Würden Sie uns auch einer Bekannten oder Angehörigen empfehlen?	15
Würden Sie sich auch in Zukunft wieder bei uns behandeln lassen?	16

* falls Stoma angelegt werden musste



Patientenbefragung Darmkrebszentrum

Zeitraum: Januar – Dezember 2014

Kommentare:

Falls Sie sich nicht wieder bei uns behandeln lassen würden, warum nicht ?

./.

Was ist Ihnen besonders positiv aufgefallen ?

extrem freundliches Pflegepersonal, Kurze Rufzeiten zu jeder Tages- und Nachtzeit - lobenswert. Zusammenarbeit mit Schmerztherapeuten. Sachliche, kompetente Gespräche mit allen Ärzten

Alles war gut, was mit der Behandlung und Versorgung zu tun hatte.

Einhaltung der Hygienevorschriften

sehr kompetentes und freundliches Pflegepersonal

Kompetente Physiotherapeuten für die Massagen. Massagen, Psychoonkologien sehr hilfreich. Schmerzteam sehr bemüht. Ganz liebe Intensivstations-Team

die liebevolle Betreuung

Freundlichkeit, Fürsorge, fachliche Kompetenz

Alles war gut

Ärzte Hygiene

Kompetenz, Freundlichkeit der Mitarbeiter: vom Chef bis zum Servicepersonal

Die Freundlichkeit von Ärzten und Pflegepersonal trotz starker Belastung

zu jeder Tages- und Nachtzeit habe ich mich besonders gut versorgt gefühlt

das Eingehen auf den Patienten

Was ist Ihnen besonders negativ aufgefallen ?

Der Fernseh-Empfang konnte in 15 Tagen nicht erfolgen

Lebensmittel mit Zusatzstoffen: Geschmacksverstärker, Antioxidantien, Farbstoffe, Phosphat, Nitrat usw.

Patientenbefragung Darmkrebszentrum

Zeitraum: Januar – Dezember 2014

Unbefriedigende Schlafmedikation nach der OP unmittelbar. Ich musst darum "kämpfen" bei Psychoonkologie darin bestärkte, dass die Nächte zur Regeneration notwendig sind. Dauüber dann endlich angepasste Medikation. -"Fahrstühle für alle" - sehr unangenehm bei großem Patientenandrang zu wenig Personal

Unterbesetzung der Pflegekräfte - dadurch immer im Stress. Zeit fehlt beim Patienten

Waschbecken und Duschsيفون mit lange Haaren verstopft. Nachtschrank Aufhängung für Bettkastenverstellung verbessern - kooperiert nicht mit Tel. und Lichtschalter. Für Diabetiker nach OP viel süßes Essen und Zucker eigentlich nicht mehr zeitgemäß

hin und wieder gibt es Situationen, die auch hier die negativen Auswirkungen der Gesundheitsreform deutlich machen. Es ist aber wieder positiv, dass mann, wenn etwas schief läuft, dieses bedenkenlos ansprechen dar.

Was fehlt Ihrer Meinung nach in den Zimmern, sanitären Einrichtungen und Aufenthaltsräumen ?

Mehr Farbe und Bilder auf dem Krankenzimmer

Seifenspender im Bad

Ich hatte ein 2-Bett-Zimmer. Das ist gut. Ein zimmer mit weiteren Betten wäre für mich nicht akzeptabel

selbstreinigende und desinfizierende Toiletten würde Keimen entgegenwirken

zu wenig Toiletten im 4-Bett - Zimmer

Fü Rollstuhlfahrer/ -nutzer fehlen in Zimmer 327 Haltegriffe im Bad bei der Toilette. Für Rollstuhlfarar sollte das Zimmer großzügiger / geräumiger sein.

Zimmer zu klein. Fenster nur auf Kipp.

WC und Waschraum getrennt

Klimatisierung in den Zimmern (im Sommer sehr stickig)

4 Bet- Zimmer nicht mehr zeitgemäß